



Green Responsibility CO₂-Report 2012 für 2011

Mit Hilfe des vorliegenden Reports gehen wir öffentlich die Schritte ökologischer Nachhaltigkeit:

Aktion + Strom + Kompensation (ASK)

- A) Schritt 1: Aktion durch ökologisches Handeln und Einkaufen
- S) Schritt 2: Strom aus 100% regenerativen Stromquellen
- K) Schritt 3: Kompensation von CO₂ durch Aufforstung

Unser Ziel ist dabei CO₂-Neutralität. Hierfür stellen wir zunächst unsere Struktur so um, dass wir neben Energiesparmaßnahmen, nachhaltiger Einkaufspolitik, ökologischen Anreizsystemen und Wechsel zu Grünstrom auch unsere CO₂-Emissionen erfassen. Im Anschluss können wir dann die nicht zu vermeidenden CO₂-Emissionen durch Aufforstungsprojekte kompensieren.

Agentur	brands & values GmbH Karl-Ferdinand-Braun-Str. 2 28359 Bremen
Anzahl Standorte	1

Telefon	0421 – 960 96 35
Fax	0421 – 960 96 10
E-Mail	info@brandsandvalues.com
Web	www.brandsandvalues.com

Beschäftigte (Vollzeit)	2011: 5 MitarbeiterInnen+ o PraktikantIn = 5 2012: 5 MitarbeiterInnen + 2 PraktikantIn = 7
Gesamtfläche	66 m ²
Beheizte Nutzfläche	66 m ²

Start Green Responsibility	01.04.2010
----------------------------	------------



A wie Aktion

2010/2011/2012

Ansprechpartner für Umweltschutz und Energiemanagement

Name	Christian Conrad
Position	Geschäftsführer
Telefon	0421-960 96 35
E-Mail	christian.conrad@brandsandvalues.com

Ressourcen/Energie sparen – erste offensichtliche Einsparpotentiale erkennen und umsetzen

	2011	2012
Allgemeines Energiesparen		
• Abschaltbare Steckerleisten an jedem Arbeitsplatz	✓	✓
• Energiesparende Leuchtmittel in allen Räumen (zum Teil schon im Einsatz)	✓	✓
• Nachhaltige Einkaufspolitik	✓	✓
○ Energie- und CO ₂ -sparende Elektrogeräte unter Total Cost of Ownership Aspekt	✓	✓
○ Bis zu 20 % Mehrkostenakzeptanz für sparsamere Geräte	✓	✓
Server		
• Firmenserver ohne Kühlung betreiben	✗	✗
• Web-Hoster betreibt seine Server für Domains, Webspace und E-Mail ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Quellen (Angaben laut 1&1)	✓	✓
Müllvermeidung und -trennung		
• Trennung bei Grüner Punkt, Papier, Glas, Restmüll	✓	✓
• umweltgerechte Entsorgung von Gefahrenstoffen	✓	✓
Papiersparen		
• interne Ausdrücke über Paper Saving Modus ausdrucken (2 Seiten auf einer Seite)	✓	✓
• Umstellung diverser Zeitungsmedien auf E-Paper	✓	✓
Versand		
• Hauptsächlich per E-Mail	✓	✓
• Material/Waren am Standort durch Fahrradkuriere versenden	✓	✓
• Klimaneutraler Versand von Briefen und Päckchen (über GOGREEN der Deutschen Post)	✓	✓
Konsum		
• Bewirtungen mittels Getränke in Mehrwegverpackungen	✓	✓
• Kaffee/Tee durch frisches Brühen (keine Warmhalteplatten)	✓	✓
Wasser		
• Spartasten bei WC-Spülung	✓	✓



Kommunikationsmittel auf umweltfreundliche Materialien umstellen

	2011	2012
Papier mit Umweltzertifikate		
• Drucker- und Kopierpapier 80 g/m ² = Mondi IQ FSC-Papier 120 g/m ² = Conqueror FSC recycled	✓ ✓	✓ ✓
• Briefpapier	✓	✓
• Briefumschläge	✓	✓
• Visitenkarten	✓	✓
• Unternehmensbroschüre	✓	✓
Werbematerial		
• Studien	✓	✓

Implementierung ökologischen Handelns

	2011	2012
Mitarbeiterinformation, Schulungen oder Workshops	✓	✓
Information an Kunden und Lieferanten	✓	✓
Dokumentation der Umwelt- und Energieeffizienzmaßnahmen	✓	✓

Legende: X = begonnen, Ziel aber noch nicht erreicht
 ✓ = Ziel erreicht
 † = Ziel verworfen, da nicht durchführbar

S wie Strom

Historie 2009 (Strommix)

Anbieter	swb Vertrieb Bremen GmbH
Stromname	swb Strom basis
Stromherkunft	deutscher Strommix
Jahresverbrauch 2009*	13.690 kWh Bürogemeinschaft mit 2 Firmen = eigene Firma: 3.423 kWh

* Als Bürogemeinschaft mit nur einem Zähler (Gemeinschaftszähler) ist hier der Gesamtverbrauch laut letzter Rechnung angeben und dann der umgelegte Anteil (25%) für das eigene Unternehmen eingetragen.

Ermittlung Jahresemission/-abfall zum historischen Stromverbrauch an allen Standorten 2009

(Umrechnungsfaktor: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf)

Deutscher Strommix	Jahresverbrauch Firma		Faktor		Jahresemission/-abfall
• CO ₂ -Emission	3.423 kWh	x	0,590	=	2.020 kg CO ₂
• Radioaktiver Abfall	:3.423 kWh	x	0,0008	=	2,7 g radioaktiver Abfall

Stromverbrauch 2010 / 2011 (Ökostrom)

Historischer Stromverbrauch an allen Standorten

Anbieter	swb Vertrieb Bremen GmbH
Stromname	swb Strom Pro Natur (seit 03/2010)
Stromquellen	100% Ökostrommix aus Wasser, Wind und Sonne
Jahresverbrauch 2010*	14.752 kWh Bürogemeinschaft mit 2 Firmen = eigene Firma: 3.688 kWh
Jahresverbrauch 2011*	15.941 kWh Bürogemeinschaft mit 2 Firmen = eigene Firma: 3.985 kWh

* Als Bürogemeinschaft mit nur einem Zähler (Gemeinschaftszähler) ist hier der Gesamtverbrauch laut letzter Rechnung angeben und dann der umgelegte Anteil (25%) für das eigene Unternehmen eingetragen.

Ermittlung Jahresemission/-abfall zum Stromverbrauch 2010 und 2011 (bis 02/10 Strommix, danach proNatur)
(Umrechnungsfaktor: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf)

Ökostrom (Wasserkraft)	Jahresverbrauch Firma		Faktor		Jahresemission/-abfall
• CO ₂ -Emission 2010	3.688 kWh 2/12 Strommix	x	0,606	=	373 kg CO ₂
	ab Mrz. 10 Ökostrom: 3.688 kWh 10/12 Ökostrom	x	0,040	=	124 kg CO ₂
	Summe 2010 =				497 kg CO₂
• Radioaktiver Abfall 2010	3.688 kWh 2/12 Strommix (ab Mrz. 10 Ökostrom)	x	0,0008	=	0,49 g radioaktiver Abfall

Ökostrom (Wasserkraft)	Jahresverbrauch Firma		Faktor		Jahresemission/-abfall
• CO ₂ -Emission 2011	3.985 kWh	x	0,040	=	159 kg CO₂
• Radioaktiver Abfall 2011	3.985 kWh	x	0	=	kein radioaktiver Abfall

K wie Kompensation

2011

Ermittlung der wesentlichen direkt zurechenbaren CO₂-Emissionen für 12 Monate

Vorliegende Aufstellung wurde nach bestem Wissen erarbeitet und ist auf unseren Berateralltag zugeschnitten. Diese Aufstellung ist aus unserer Sicht auf alle Dienstleister mit einer überschaubaren Mitarbeiterzahl relativ einfach übertragbar. Trotzdem bedarf sie immer einer individuellen Anpassung, da in jedem Unternehmensalltag andere Werte relevant sein können.

1) Historischer Wärmeenergieverbrauch (Betriebskostenabrechnung 2011)

(Umrechnungsfaktor: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf)

	Jahresverbrauch		Faktor		Jahres-CO ₂ -Emission
Heizenergie					
• Fernwärme					
○ Bürogemeinschaft	36.788 kWh				
○ Quote für Firma	15,7 % (66m ² / 420m ²)				
○ Anteil Firma	5.775 kWh	X	0,110	=	635 kg CO₂

Beim Wärmeverbrauch senken wir zur Nacht und zum Wochenende die Heizung. Ansonsten können wir als Mieter unserer Bürofläche nur bedingt Einsparungen erzielen, da wir hier hauptsächlich auf Wärmedämmungsmaßnahmen und die Heizanlage des Vermieters angewiesen sind.

2.1)/2.2) Historischer Mobilitätsverbrauch – Arbeitswege der Beschäftigten

Entgegen der üblichen direkt zurechenbaren CO₂-Emissionen erfassen wir hier trotzdem die Arbeitswege zum Büro und wieder nach Hause, da jeder Arbeitgeber auf die Verkehrsmittelnutzung seiner Beschäftigten Einfluss nehmen kann.

(Umrechnungsfaktor: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf)

Mobilität Arbeitswege	Liter pro 100 km	mal	km pro Jahr	mal	Faktor		Jahres-CO ₂ -Emission
• Fuß/Fahrrad	-	-	2.300	x	0	=	0 kg CO ₂
• PKW Benzin	10,0	x 0,01 x	4.100	x	2,50	=	1025kg CO ₂
• ÖPNV (Bus/Bahn)	-	-	394	x	0,053	=	20,9 kg CO ₂
kg CO₂ Arbeitswege						=	2.168 kg CO₂
Mobilität Dienstwege	Liter pro 100 km	mal	km pro Jahr	mal	Faktor		Jahres-CO ₂ -Emission
• KfZ	10	0,01 x	16.000	x	2,5	=	4.000 kg CO ₂
• Zug Fernverkehr	-	-	105.600	x	0,052	=	5.491 kg CO ₂
• Flug	-	-	24.924	x	0,369	=	9.197 kg CO ₂
kg CO₂ Dienstwege						=	18.688 kg CO₂
CO₂ Dienst- & Arbeitswege						=	20.856 kg CO₂



3) Historischer Materialverbrauch (in unserer Beratung fast nur Papier)

(Umrechnungsfaktor: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf)

	Jahresverbrauch		Faktor *		Jahres-CO ₂ -Emission
Papier					
• DIN A4 80 g/m ² , weißes Papier, mondi FSC	12.000 Blatt x 0,062 = 744 m ² x 0,08 = 59,5 kg	x	1,06	=	63 kg CO ₂
• DIN A4 CONQUEROR FSC recycled (120 g/m ²)	ca. 1.000 Blatt x 0,062 = 62 m ² x 0,12 = 7,5 kg	x	0,89	=	7 kg CO ₂
• Zeitungen, Zeitschriften					
○ 5 Wochenzeitschriften	52 x 5 x max. 400 g = 104 kg	x	2,0	=	208 kg CO ₂
○ 7 Monatszeitschriften	12 x 7 x max. 400 g = 34 kg	x	2,0	=	68 kg CO ₂
○ diverse E-Paper				=	0 kg CO ₂
CO₂ Papierverbrauch					346 kg CO₂

* Umrechnungsfaktoren bei Papier laut Initiative Pro Recyclingpapier. Bei Zeitungen ermittelte Carbon Trust für den Daily Mirror ca. 1 kg CO₂-Ausstoß pro kg. Dieser Wert wird hier auch bei deutschen Zeitungen aus Recyclingpapier und doppelt bei Zeitungen aus sonstigem Papier angesetzt.

Beim Papierverbrauch können wir als Beratungsunternehmen nur bedingt auf Papier für Ausdrucke verzichten. Für interne Arbeiten drucken wir größtenteils über den Paper Saving Modus (2 Seiten auf einer Seite). Bei Zeitungs-Abonnements haben wir schon teilweise auf E-Paper umgestellt, einige Abonnements werden wir abbestellen.

4) Historische Onlinenutzung – Internet und E-Mail

(Umrechnungsfaktor: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf)

	Zeitraum	Datenvolumen (Megabyte MB)		Faktor**		Jahres-CO ₂ -Emission
Down- und Uploads						
• Datenvolumen durch Down- und Uploads im Internet und durch E-Mails		ca. 20.000 MB/Monat = 240.000 MB/Jahr		0,00024		58 kg CO ₂

** Faktor aus einer Studie von First Climate, wonach der Download einer 650 MB Datei ca. 0,155 kg CO₂-Emission verursacht, sofern keine regenerativen Energien zum Einsatz kommen.



Web-Nutzung und -Suchen	Max. Nutzung pro Jahr	Faktor*	Jahres-CO ₂ -Emission
• Nutzung des Webs generell	230 Tage x 8 Stunden x 60 min x 60 Sekunden = 6.624.000 Sekunden x 5 Nutzer = 33.120.000 Sekunden im Web	x 0,000020 =	663 kg CO ₂
• Suchanfragen im Web	230 Tage x 8 Stunden x 10 Suchanfragen pro Stunde x 5 Nutzer = 92.000 Suchanfragen im Web	x 0,000200 =	19 kg CO ₂
CO ₂ Web-Nutzung und -Suchen			682 kg CO ₂
Summe CO₂ Onlinenutzung			754 kg CO₂

* Laut Studie von Wiesner-Gross (Harvard-University) verursacht der Besuch einer Internetseite im Schnitt 20 Milligramm CO₂-Emission pro Sekunde. Sicherheitshalber rechnen wir noch Suchanfragen hinzu, die laut New Scientist und Angaben von Google ca. 200 Milligramm CO₂-Emission verursachen.

Summen der historischen wesentlichen direkt zurechenbaren CO₂-Emissionen

	2009	2010 Start GR	2011
o) Summe CO ₂ für Strom (2009 Strommix, seit 03/2010 Ökostrom)	2.074 kg CO ₂	497 kg CO ₂	159 kg CO ₂
1) Summe CO ₂ für Heizung	599 kg CO ₂	618 kg CO ₂	635 kg CO ₂
2) Summe CO ₂ für Mobilität	11.743 kg CO ₂	17.113 kg CO ₂	20.856 kg CO ₂
3) Summe CO ₂ für Material (Papier)	1.049 kg CO ₂	336 kg CO ₂	346 kg CO ₂
4) Summe CO ₂ für Online	617 kg CO ₂	754 kg CO ₂	754 kg CO ₂
Zwischensumme CO₂	14.008 kg CO₂	19.318 kg CO₂	22.750 kg CO₂
10% Sicherheitsaufschlag*	1.401 kg CO₂	1.932 kg CO₂	2.275 kg CO₂
CO₂-Emissionen gesamt in kg	15.409 kg CO₂	21.250 kg CO₂	25.025 kg CO₂
CO₂-Emissionen gesamt in Tonnen	15,41 t CO₂	21,25 t CO₂	25,03 t CO₂
CO ₂ pro m ² Nutzfläche (bei 66 m ²)	0,23 t CO ₂	0,32 t CO ₂	0,38 t CO ₂
CO ₂ pro Vollzeitkraft			
- 2009 bei 9 Beschäftigten	3,10 t CO ₂		
- 2010 bei 5 Beschäftigten		4,25 t CO ₂	
- 2011 bei 7 Beschäftigten			3,58 t CO ₂

* Aus Sicherheitsgründen berechnen wir hier 10% CO₂-Emissionen mehr, als im vorliegenden Report erfasst sind. Damit decken wir eventuelle ungenaue Verbrauchsschätzungen oder noch nicht erfasste CO₂-Emissionen mit ab.



Kalkulation CO₂-Kompensation durch Aufforstung

Eine CO₂-Kompensation kann durch Waldaufforstung mit Hilfe verschiedener Anbieter durchgeführt werden. Im Durchschnitt kalkulieren Kompensationsanbieter, dass 100 m² (10 m x 10 m) Wald der Atmosphäre in 10 Jahren ca. 1 Tonne CO₂ entziehen. Da Wälder jedoch nicht nur 10 Jahre, sondern mehrere Jahrzehnte wachsen, erreicht diese Kalkulation eine mehrfache Zielerfüllung und deckt damit auch indirekte Emissionsfaktoren, wie zum Beispiel den Betrieb eines Bahnhofs oder Flughafens mit ab.

Wir kompensieren unsere CO₂-Emissionen über CO₂OL (ForestFinance Gruppe). Die Kompensation einer Tonne CO₂ kostet bei CO₂OL mit dem Produkt „CO₂OL Tropical Mix, Panama“ 13,80 Euro.

Beschreibung:

„CO₂OL Tropical Mix, Panama“

Zertifikattyp: VERFUTURE

Standard: CarbonFix Standard (www.carbonfix.info/COI), CCB Standard, FSC-zertifiziert: SGS FM/COC-003498 (Forest Stewardship Council)

Beschreibung: Wieder-Aufforstung ehemaliger Brachflächen in Panama durch Pflanzung überwiegend einheimischer Arten in Mischkultur.

Zusätzliche ökologische Vorteile: Biodiversität, Wasserschutz, Erosionsschutz, Habitatsfunktion für seltene Tiere und Pflanzen.

Zusätzliche soziale Vorteile: Langfristige soziale Arbeitsplätze in Entwicklungsland. Verbesserung der Lebensqualität und Stützung der ländlichen Communities.

Preis je Tonne CO₂ -Äquivalent: 13,80 Euro

CO₂OL – eine Marke und Geschäftsbereich der ForestFinance Group – ist ein Unternehmen, das sich neben dem Thema Klimaschutz für Unternehmen auf ökologische Investments in nachhaltige Forstwirtschaft fokussiert. Bereits über 7.000 Kunden vertrauen auf die Leistungen der ForestFinance Group. Unser Hauptsitz befindet sich in Bonn, weitere Unternehmensstandorte befinden sich in Panama City sowie in Hanoi, Vietnam.

Für brands & values ergeben sich folgende CO₂-Kompensationskosten:

(Umrechnung: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Kompensationsumrechnung.pdf)

Aufforstung CO₂-Kompensation für 2010	21 t CO ₂	x	100 m ²	=	2.100 m² Wald 0,2100Hektar Wald
CO₂-Kompensationskosten für 2010 (Kompensationszahlung erfolgte im Januar 2011)	21 t CO ₂	x	13,80 Euro	=	289, 80 Euro

Aufforstung CO₂-Kompensation für 2011	26t CO ₂	x	100 m ²	=	2.600 m² Wald 0,2600Hektar Wald
CO₂-Kompensationskosten für 2011 (Kompensationszahlung erfolgte im März 2012)	26t CO ₂	x	13,80 Euro	=	358, 80 Euro



Zusammenfassung der Zählerstände:

Stromzähler	Gemeinschaftsbüro, kein eigener Zähler
Zählerstand bzw. Restbestand des Heizmaterials (Heizöltank)	Klärung mit Vermieter – Zähler nicht im Büro
Wasserzähler	Gemeinschaftsbüro, kein eigener Zähler
km-Stand Dienstwagen	Dienstwagen = Privatwagen
Zählerstand Kopierer/Drucker 1 (Oki C5900 / Farbe)	Drucker verfügt nicht über Zähler (Papierverbrauch oben entspricht dem Druckverbrauch. Farbe ca 20% von Total)
Zählerstand Drucker 2 (Samsung ML-3470 // s/w)	Drucker verfügt nicht über Zähler (Papierverbrauch oben entspricht dem Druckverbrauch Farbe ca 80% von Total)



Selbstverpflichtung 2012:

- A:** Wir verpflichten uns, die unter Aktion aufgeführten Maßnahmen einzuhalten und durchzuführen. Insbesondere achten wir bei unserer Einkaufspolitik auf klimafreundliche Büro-/Werbematerialien und Bürogeräte.
- S:** Wir beziehen unseren Strom seit März 2010 an zu 100% aus erneuerbaren Energie. Dadurch ersparen wir ganzjährig unserer Klima-Bilanz jährlich ca. 2 Tonnen CO₂-Emissionen und 3 Gramm radioaktiven Abfall.
- K:** Insgesamt fielen in 2011 etwa 21,25 Tonnen CO₂-Emissionen durch Strom, Heizung, Mobilität, Materialverbrauch (Papier) und Onlinenutzung an. Wesentlich haben hierzu die Mobilitätsmissionen beigetragen, welche aufgrund unserer Beratungstätigkeit nur bedingt vermeidbar sind.

Wir kompensieren seit 2002 unsere CO₂-Emissionen mit 100% Sicherheitszuschlag. In den Vorjahren leisteten wir Kompensationen von durchschnittlich 30 Tonnen CO₂, obwohl wir nur ca. 15 Tonnen verursacht haben. Ab 2010 erfassen wir unsere Emissionen nach dem hier angewendeten ASK-Prinzip deutlich genauer und werden die ermittelten CO₂-Emissionen im durch zertifizierte 2.600 m² Mischwaldaufforstung in Panama über CO₂OL (ForestFinance Gruppe) kompensieren. Die Spendenurkunde werden wir nach Erhalt hier mit veröffentlichen.

Weiterhin verpflichten wir uns, die in 2012 anfallenden, nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen durch Aufforstungsmaßnahmen im Folgejahr wieder zu kompensieren.

Bremen, 12.03.2012

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Conrad'.

Christian Conrad
Geschäftsführer brands & values GmbH



CO₂OL-Zertifikat

für

brands & values GmbH

No.: COB-41446/2012

Das Zertifikat bescheinigt, dass die durch die

brands & values GmbH in 2011

freigesetzte Kohlendioxidemission in Höhe von
26 Tonnen CO₂-Äquivalenten

durch das hochwertige CO₂OL-Klimaschutzprojekt
„CO₂OL Tropical Mix Reforestation, Panama“
kompensiert wird.

Hierzu hat CO₂OL für Sie eine entsprechende
Aufforstungsfläche zugeordnet.

Diese CO₂OL-Aufforstungsmaßnahme wird
gemäß dem Carbon Fix Standard (CFS) sowie dem
Climate, Community & Biodiversity Standard (CCBS)
durch unabhängige autorisierte Dritte zertifiziert.

Bonn, 12.03.2012

ForestFinance Service GmbH

